LKV Niederösterreich
für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren
Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93
www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at

Zwettl,am 11.1.2017

LKV Kennzahl Februar: RDV4M – Das Brunstrad

Ein Milchviehhalter benötigt in der heutigen Zeit bereits ein hohes Maß an Managerqualitäten um erfolgreich seinen Betrieb zu leiten. In kleineren Herden, hatten die Landwirte noch die meisten Daten im Kopf wann eine Kuh zum Trockenstellen ist, oder zur Kalbung ansteht. In Herden mit der heutigen Größenordnung muss sich jeder Landwirt sein eigenes System organisieren, um immer den Überblick in der Herde zu behalten. Übersehenes Trockenstellen oder Besamungen kosten bares Geld.

Der LKV bietet mit dem RDV4M dem Landwirt eine interessante Hilfe zum täglichen Management in der Herde. Und zwar gibt es nun das Brunstrad, das grafisch einen optimalen Überblick über das Geschehen in der Herde gibt. Das Brunstrad befindet sich im Modul Betrieb im Unterpunkt Aktionslisten. Um die Grafik übersichtlicher zu halten gibt es ein getrenntes Brunstrad für Kühe und eines für Kalbinnen. Jedes Tier ist mit einem farbigen Kästchen dargestellt, wo entweder die vier großen Stellen der Ohrmarkennummer, oder falls vorhanden, die Stallnummer eingetragen ist.

Hat ein Tier frisch gekalbt, erscheint das Kästchen in blauer Farbe nach dem schwarzen Balken „abgekalbt“ auf. Mit jedem Tag wandert das Kästchen ein Stück weiter bis es zum roten Balken „Besamt“ gelangt. Somit weiß der Landwirt, welche Tiere, zur Besamung anstehen. Standardmäßig ist hier der 40. Tag nach Kalbung eingestellt, die Grenzwerte kann sich jeder, je nach Belieben, in den Admineinstellungen festlegen.

Wird eine Besamung in den RDV gemeldet, färbt sich das Kästchen von blau auf rot und springt zurück auf die Linie „Besamt“. Danach wandert das Kästchen wieder täglich weiter, bis es zur grünen Linie „TU“ (Trächtigkeitsuntersuchung) gelangt. Diese ist als Standard mit dem 28. Tag eingestellt, da ab hier der Milchträchtigkeitstest möglich wäre. Aber natürlich kann auch dieser Wert in den Admineinstellungen beliebig geändert werden. Wird danach eine positive TU selbst im RDV erfasst (beim Milchträchtigkeitstest wird dies automatisch in den RDV eingespielt) färbt sich das Kästchen auf grün. Wird ein Tier, da es zur Schlachtung vorgesehen ist, nicht mehr besamt, kann dies ebenfalls bei der Erfassung einer Trächtigkeitsuntersuchung ausgewählt werden (Wird nicht mehr besamt) und das Kästchen färbt sich grau.

Aber ist das Tier nun trächtig, wandert das grüne Kästchen täglich weiter, bis es zur lila Linie „Trocken“ gelangt. Diese Linie ist Standardmäßig auf 60 Tage vor dem Kalbetermin gesetzt. Wird vom Kontrollassistenten eine Trockenkontrolle erfasst, oder erfasst der Landwirt selbst das Trockenstellen im RDV4M färbt sich das Kästchen auf lila.

Als letztes folgt noch die Linie „Erwartete Kalbung“ wo auf einem Blick erkennbar ist, welche Tiere zur Kalbung anstehen oder bereits das Sollkalbedatum überschritten haben.

Als optimale Ergänzung zu dem Brunstrad bietet sich natürlich die RDV mobil App an. Alle Erfassungen wie z.B. Besamungen , Trächtigkeitsuntersuchungen können bequem sofort im Stall erfasst und im RDV4M gespeichert werden. Wird dieses Onlineservice konsequent genutzt ist es das optimale Herdenmanagementprogramm, das dem LKV Mitglied kostenlos zur Verfügung steht. Bei Fragen ist Ihnen Ihr LKV Kontrollassistent gerne behilflich.

Ing. Martin Gehringer
LKV Niederösterreich

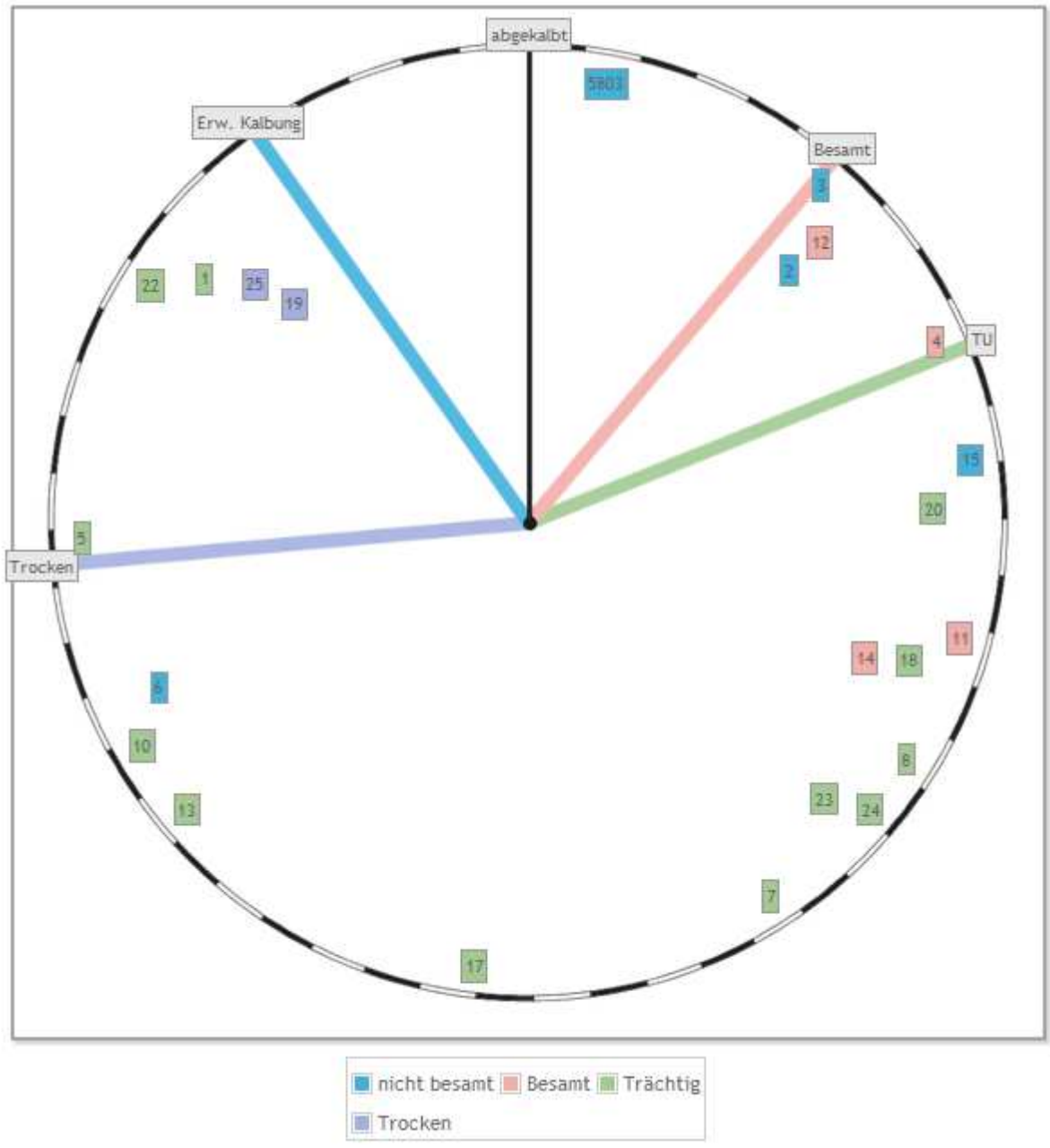

Abbildung 1: RDV4M - Brunstrad